

Beratungskonzept der Gesamtschule Brüggen

(Stand 15.11.2023)

Die Gesamtschule Brüggen ist mit ihren über 800 Schüler:innen und etwa 85 Lehrkräften eine Bildungseinrichtung des gemeinsamen Lernens an zwei räumlich getrennten Standorten. Um die Vielzahl schulischer und beruflicher Chancen allen Interessierten möglichst gezielt vermitteln und bei Krisen und Konflikten Hilfe und Unterstützung anbieten zu können, ist ein breitgefächertes Beratungsangebot von besonderer Bedeutung. Das diesem Beratungsangebot zugrundeliegende Beratungskonzept ist integraler Bestandteil des Schulprogramms der Gesamtschule Brüggen. Es enthält verbindliche Zielvereinbarungen und Verfahrensabsprachen, die für alle Ratsuchenden, aber auch für die Berater:innen unerlässlich sind. Das folgende Beratungskonzept gibt Auskunft über die Nutzung der unterschiedlichen pädagogischen, psychologischen und sozialen Beratungsangebote innerhalb und außerhalb der Schule.

I Grundsätze

Die Schule als ein Ort des gemeinschaftlichen Miteinanders und der zwischenmenschlichen Interaktion bringt es mit sich, dass es zu Problemen oder auch Konflikten kommen kann. Alle am Schulleben Beteiligten bemühen sich, durch lösungsorientierte Kommunikation und gegenseitige Beratung, möglichen Schwierigkeiten vorzubeugen und eventuell bestehende Problemlagen abzubauen, um ein angenehmes Miteinander für alle zu erreichen.

Rechtliche Grundlage der Beratung an der Gesamtschule Brüggen und dieses Konzepts ist der *Erlass zur Beratung an der Schule* (RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 02.05.2017) sowie die *Allgemeine Dienstordnung* (ADO-BASS 21-02. Nr.4. vom 18.06.2012).

II Prinzipien und Ziele

Die Beratung an der Schule setzt sich sowohl aus präventiver Arbeit als auch der Unterstützung in konkreten problematischen Situationen zusammen. Sie basiert auf den Prinzipien der Freiwilligkeit und der Verschwiegenheit sowie auf gegenseitigem Vertrauen und setzt die Unparteilichkeit der Berater:innen voraus.

Die Ziele in einer Beratungssituation können so verschieden sein, wie die Menschen, die ihre Beratungswünsche vortragen. Nicht nur Schüler:innen und deren Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, sondern auch Lehrer:innen können das Beratungsangebot nutzen. Grundlegendes Ziel aller Beratungsbemühungen ist es, Ratsuchende so umfänglich wie erforderlich und so individuell wie möglich zu informieren. Dabei werden im Gespräch Entscheidungshilfen, realistische Lösungsalternativen oder Empfehlungen entwickelt. Für weiterführende professionelle Unterstützungsangebote werden geeignete Institutionen und Ansprechpartner genannt und Kontakte vermittelt. Die rechtlichen Vorgaben zum Datenschutz werden dabei beachtet.

Die Beratung von Schüler:innen erfordert eine besondere Sensibilität. Das vorherrschende Ziel der Schüler:innen-Beratung liegt in der altersgemäßen Unterstützung und Förderung der Kinder und Jugendlichen im Rahmen einer Hilfe zur Selbsthilfe. Sie beinhaltet in der Regel eine kritische (Selbst)-Reflexion der eigenen Sozialkompetenz, Selbstständigkeit, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Konfliktfähigkeit.

III Beteiligte

Beratung findet im schulischen Alltag in vielen Kontexten und auf vielen Ebenen statt. Alle an der Schule beteiligten Personen, nämlich Schüler:innen, Lehrer:innen, Funktionsträger sowie Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, können grundsätzlich Beratungsaufgaben übernehmen.

So beraten Schüler:innen sich gegenseitig, beispielweise als Streitschlichter oder in der Schülervertretung, um Schwierigkeiten oder Konflikte ohne Erwachsene zu lösen. Eltern und Erziehungsberechtigte arbeiten beratend u. a. in der Elternpflegschaft mit und sind so an der Gestaltung des Schullebens beteiligt. Lehrer:innen beraten sich in organisatorischen, methodischen, inhaltlichen und pädagogischen Fragen gegenseitig.

Die größten Beratungsanteile nimmt in der Schule stets die Beratungen der Schüler:innen bei grundsätzlichen organisatorischen, fachinhaltlichen und pädagogischen Fragen oder Problemen ein. Diese Beratungen übernehmen die Klassen- und Fachlehrer:innen, die Schul- bzw. Abteilungsleitung, die Beratungslehrer:innen sowie die Sozial- und Sonderpädagoginnen. Zusätzlich stehen in diesem Bereich verschiedene außerschulische Partner zur Beratung zur Verfügung.

Die Beratung der Eltern durch die Lehrer:innen erfolgt zu festen Sprechstundenzeiten oder am Elternsprechtag, in Krisensituationen schnellstmöglich.

An beiden Schulstandorten wird das Beratungsangebot durch die Arbeit weiterer pädagogischer Fachkräfte in den multiprofessionellen Teams ergänzt.

IV Organisation

Das Beratungsangebot an der Gesamtschule Brüggen ist grundsätzlich kostenfrei und fußt auf drei Säulen, nämlich der Schullaufbahnberatung, der psychosozialen Beratung und der Berufsberatung.

Ansprechpartner:innen für die Schullaufbahnberatung sind die Klassenlehrer:innen (in der Oberstufe die entsprechenden Beratungslehrer:innen) sowie die jeweilige Abteilungsleitung. Um Beratungen im psychosozialen Bereich kümmern sich, neben der grundsätzlichen Zuständigkeit der Klassenlehrer:innen, besonders die Beratungslehrer:innen und die Sozialarbeiterinnen. Für die Berufsberatung sind die KAOA-Beauftragten und der Studien- und Berufswahlkoordinator zuständig. Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischen Förderbedarfen werden in allen drei Aspekten auch von den Sonderpädagoginnen beraten und unterstützt.

Die drei Säulen der Beratung umfassen folgende Themenschwerpunkte:

Schullaufbahnberatung

- Darlegung und Analyse der schulischen Situation und der bisher genutzten Bildungsmöglichkeiten der zu beratenden Person
- allgemeine Beratung über schulische Bildungsgänge, Abschlüsse und die jeweils erforderlichen Berechtigungen
- Beratung im Hinblick auf mögliche Bildungswege und Erarbeitung von Zukunftsperspektiven
- Verweis auf Möglichkeiten der sich anschließenden Berufs- bzw. Studienberatung

Psychosoziale Beratung

- Unterstützung beim Lösen von Konflikten zwischen Schüler:innen, zwischen Schüler:innen und Eltern bzw. Erziehungsberechtigten sowie zwischen Schüler:innen und Lehrpersonen
- Beratung bei Lern-, Schul- und Verhaltensproblemen: Darlegung präventiver und unterstützender Maßnahmen bei Lernschwierigkeiten, Konzentrationsproblemen, Motivationsproblemen, Verhaltensauffälligkeiten, Disziplinarschwierigkeiten
- Beratung in persönlichen Krisensituationen
- Beratung im Bereich der Drogen-, Sucht- und Gewaltprävention

Berufsberatung

- Beratung in Fragen der Berufsorientierung und Berufswahlvorbereitung
- Beratung und Unterstützung beim Absolvieren der Standardelemente der Landesinitiative KAOA (Potentialanalyse, Berufsfelderkundung, Betriebspraktikum, Anschlussvereinbarungen, Langzeitpraktikum)
- allgemeine Studien- und Berufsberatung

V Das Beratungsteam

An der Gesamtschule Brüggen wird die Beratungsarbeit auf allen drei Ebenen von abteilungsbezogenen Beratungsteams geleistet. Jedes dieser Teams setzt sich aus der jeweiligen Abteilungsleitung, der zugeordneten Beratungslehrerkraft sowie einer Sozialpädagogin zusammen. Die Teams tagen in regelmäßigen Abständen und sichern so ein schnelles, effizientes und abgestimmtes Handeln. Beratung durch die Beratungsteams findet sowohl an festgelegten, im Schulkalender der Gesamtschule Brüggen verankerten Terminen als auch nach den jeweils aktuellen Beratungsbedarfen statt.

Die Mitglieder der Beratungsteams können zu festgelegten Zeiten in ihren jeweiligen Räumlichkeiten kontaktiert werden.

Die Beratungslehrkräfte sind im Bereich der Beratung speziell geschult und als praktische Hilfe für alle Schüler:innen, Kolleginnen und Kollegen sowie Eltern bzw. Erziehungsberechtigte im Sinne der Prävention und Unterstützung ansprechbar. Beratungslehrkräfte führen keine Fachberatung und Therapien durch. In besonders schwierigen Beratungssituationen werden außerschulische Expertisen genutzt und entsprechendes Fachpersonal in die Beratung integriert oder an solches verwiesen.

VI Das Beratungsangebot in der Übersicht

Die Beratungen finden an den beiden Standorten der Schule aufgrund der unterschiedlichen Altersklassen der Kinder und Jugendlichen im Hinblick auf sehr unterschiedliche Problemlagen statt. Auf diese wird mit altersentsprechenden Angeboten und Beratungsverfahren eingegangen.

Person	Beratungsfelder/Angebote/Zuständigkeit	Ort
Heiko Glade Schulleiter	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung des pädagogischen Personals - Beratung von Schüler:innen sowie Eltern und Erziehungsberechtigten in besonderen schulischen Situationen 	Standorte Bracht Brüggen
Birgit Hegemann Didaktische Leitung	<ul style="list-style-type: none"> - Koordination der Beratung an der Schule - pädagogische Beratung der Schulleitung bei der Entwicklung von Organisationsstrukturen der Schule - Beratung in Fort- und Weiterbildungsangelegenheiten 	Standorte Bracht Brüggen
Sara Schmitt Abteilungsleitung 5 / 6	<ul style="list-style-type: none"> - Schullaufbahnberatung (ins. WP-Beratung) - Eltern- und Erziehungsberatung - Beratung bei Unterstützungsbedarfen und Nachteilsausgleichen - Beratung beim Übergang Grundschule - Gesamtschule 	Standort Bracht
Ulrike Sauthoff Abteilungsleitung 7 / 8	<ul style="list-style-type: none"> - Schullaufbahnberatung - Eltern- und Erziehungsberatung - Beratung bei Unterstützungsbedarfen und Nachteilsausgleichen - Berufsberatung 	Standort Bracht
Pia Küppers Abteilungsleitung 9/ 10	<ul style="list-style-type: none"> - Schullaufbahnberatung - Eltern- und Erziehungsberatung - Berufsberatung - Beratung zum Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II / berufliche Ausbildung 	Standort Brüggen
Silke Reich Abteilungsleitung EF – Q2	<ul style="list-style-type: none"> - Schullaufbahnberatung (Schwerpunkt Oberstufe) - Beratung von Eltern- und Erziehungsberechtigten - Beratung bei Krisen und schulischen Schwierigkeiten 	Standort Brüggen
Friederike Rintz-Alves (Beratungslehrerin Abt. I)	<ul style="list-style-type: none"> - Psychosoziale Beratung - Jahrgangsstufen 5 und 6 	Standort Bracht

Bernhard Dittmann (Beratungslehrer Abt. II)	- Psychosoziale Beratung - Jahrgangsstufen 7 und 8	Standort Bracht
Martina Stichelbruck Jan Wiarda (Beratungslehrerkräfte Abt. III)	- Psychosoziale und berufliche Beratung - Jahrgangsstufen 9 und 10	Standort Brüggen
Patric Ott (Fachkraft für Schulsozial- arbeit)	- Einzelfallberatung - Krisenintervention - Sozialtraining - Deeskalation- und Konfliktlösung	Standort Bracht
Alexandra Jansen (Fachkraft für Schulsozial- arbeit)	- Einzelfallberatung - Krisenintervention - Sozialtraining - Deeskalation- und Konfliktlösung - Sucht- und Drogenprävention - tiergestützte Pädagogik (Schulhund)	Standort Brüggen
Kati Gleißner (Sonderpädagogin)	- sonderpädagogische Beratung - traumazentrierte Fachberatung - Einzelfallberatung - Krisenintervention - Hochbegabten-Pädagogik	Standort Bracht
Stefanie Kullmann (Sonderpädagogin)	- sonderpädagogische Beratung - traumazentrierte Fachberatung - Einzelfallberatung - Krisenintervention	Standort Bracht
Sonja Schrömbges (Sonderpädagogin)	- sonderpädagogische Beratung - Einzelfallberatung - Krisenintervention - Berufsberatung	Standort Brüggen
Hans-Gerd Sommer (KAoA-Koordinatorin)	KAoA: - Potentialanalyse - Berufsfelderkundung - Betriebspraktikum - Anschlussvereinbarungen - Langzeitpraktikum	Standorte Bracht Brüggen
Falk Fritzsche (Studien- und Berufswahl- koordinator)	- Studien- und Berufsberatung - Kooperation mit externen Partnern	Standort Brüggen
MPT-Kräfte	- Unterstützung bei der Beratung von Schüler:innen und Kolleg:innen	Standorte Bracht Brüggen

VII Außerschulische Partner

Zahlreiche außerschulische Institutionen und Personen ergänzen als Kooperationspartner die Beratungsarbeit an unserer Schule. Sie sind im Folgenden aufgelistet, wobei die Übersicht keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Eine komplette Liste aller Kooperationspartner befindet sich in den Büros der Sonderpädagoginnen bzw. Sozialarbeiterinnen.

Pädagogische/systemische Beratung

- Jugendamt Viersen
- Schulberatungsstelle für den Kreis Viersen
- Suchtberatung Kontakt-Rat-Hilfe Viersen e.V.
- Polizei NRW

Berufsberatung

- Agentur für Arbeit Krefeld Viersen
 Berufsberatung (Fr. Finken)
 Berufeinstiegsbegleitung (Fr. Büchel, Herr Bongen)
- Jugendberufshilfe Kreis Viersen (Fr. Hermes)
- Berufskolleg Viersen
- BaseL (Hr. Philip, Fr. Wichelhaus)
- IHK Mittlerer Niederrhein (Fr. Goetze)
- Hochschule Niederrhein
- Fontys Venlo Universität
- Pix Software GmbH
- Mundfortz Baustoffe GmbH
- etc.